

Große Anfrage

**der Abgeordneten Birgit Stöver, Stephan Gamm, Silke Seif, Dr. Anke Frieling,
Prof. Dr. Götz Wiese (CDU) und Fraktion vom 12.11.24**

Betr.: Einsatz digitaler Endgeräte und digitaler Anwendungen im Unterricht

Dank der durch den DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 von der Bundesregierung zur Verfügung gestellten Mittel ist die Digitalisierung der Schulen inzwischen vorangeschritten. Hamburg hat die Mittel aus dem DigitalPakt vor allem in den Aufbau und die Verbesserung der digitalen Infrastruktur, in den Ausbau des WLAN und digitale Tafeln in jedem Unterrichtsraum, in digitale Arbeitsgeräte sowie Laptops beziehungsweise Tablets investiert (vergleiche Drs. 22/10829). Laut dem letzten Fortschrittsbericht zur Digitalisierung in Hamburger Schulen haben mittlerweile fast alle staatlichen Schulen in allen oder in der großen Mehrzahl ihrer Schulgebäude in jedem Unterrichtsraum WLAN. Die weiterführenden Schulen sind mit einem WLAN mit einer Kapazität von 1 Gbit/s ausgestattet, die Grundschulen verfügen über eine WLAN-Grundausstattung von 500 Mbit/s.

Was die Ausstattung mit digitalen Endgeräten angeht, verfügen die allgemeinbildenden Schulen laut der Drs. 22/10829 einschließlich der Bestandsgeräte über fast 55.000 mobile Endgeräte. Für die Nutzung der Endgeräte wird den Schulen das Lernmanagementsystem „LMS.Lernen.Hamburg“ zur Verfügung gestellt, bei dem sich nach Auskunft der Senatsvertreter im Schulausschuss rund 95 Prozent der Schulen registriert hätten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

I. Ausbau der Infrastruktur

- 1. Haben inzwischen alle staatlichen Hamburger Schulen in jedem Unterrichtsraum WLAN?
Wenn nein, welche Schulen aus welchen Gründen noch nicht?*
- 2. Sind alle weiterführenden Schulen mit einem WLAN mit einer Kapazität von 1 Gbit/s ausgestattet?
Wenn nein, welche Schulen aus welchen Gründen noch nicht?*
- 3. Verfügen alle Grundschulen mindestens über eine WLAN-Grundausstattung von 500 Mbit/s?
Wenn nein, welche Schulen aus welchen Gründen nicht?*
- 4. Wie weit ist die weitere Verbesserung der WLAN-Ausstattung auf die Bandbreite von 1 Gbit/s an den Grundschulen inzwischen umgesetzt? Welche Schulen können bereits davon profitieren und für welche Schulen ist es ab wann vorgesehen?*

II. Digitale Präsentationstechnik

5. *Verfügen inzwischen alle Schulen in allen Fach- und Unterrichtsräumen über eine moderne digitale Präsentationstechnik?*
6. *Wenn nein, welche Schulen warum noch nicht?*
7. *Ab wann sollen alle Schulen darüber verfügen?*

III. Ausstattung mit digitalen Endgeräten

8. *Wie viele Endgeräte stehen den einzelnen Schulen inzwischen zur Verfügung?*
9. *Um was für digitale Endgeräte (Art/Typ) handelt es sich jeweils?*
10. *Welcher Schlüssel (Schüler pro Gerät) ergibt sich daraus an den einzelnen Schulen für die Ausstattung?*
11. *Wie viele der 55.000 im Vortext genannten Endgeräte sind noch im Einsatz, wie viele wurden als „vermisst“ gemeldet (entwendet), wie viele sind kaputt?*
12. *Wann haben die einzelnen Schulen ihre Geräte jeweils erhalten und von welcher Nutzungsdauer geht die zuständige Behörde aus?*
13. *Für wann plant die zuständige Behörde den Austausch der Geräte, weil die Nutzungsdauer überschritten wurde?*
14. *Wie viel Geld aus Landesmitteln wurde dafür eingeplant?*
15. *Wie wird an den einzelnen Schulen sichergestellt, dass jede Schülerin beziehungsweise jeder Schüler ein Endgerät im Unterricht zur Verfügung hat?*
16. *An wie vielen und welchen Schulen wurden die Schülerinnen und Schüler beziehungsweise ihre Familien aufgefordert, ein eigenes Endgerät zur Verwendung für den Unterricht zu kaufen?*
17. *Welche Vorgaben gab es für diesen Kauf?*
18. *In welchen Jahrgängen der einzelnen Schulen sind digitale Endgeräte verpflichtend – sodass die Schülerinnen und Schüler ein Gerät grundsätzlich in den Unterricht bringen müssen?*
19. *Wie häufig werden die Endgeräte im Unterricht in den einzelnen Klassenstufen eingesetzt? Bitte für jede Schule und Klassenstufe einzeln auführen.*
20. *Welcher Nutzen hat sich für den Unterricht daraus ergeben?*
21. *Welche Herausforderungen haben sich durch den Einsatz von digitalen Endgeräten im Unterricht im Laufe der vergangenen zwei Schuljahre ergeben?*
22. *Welche dieser Herausforderungen bestehen nach wie vor?*

IV. Digitale Anwendungen

23. *Welche digitalen Anwendungen werden den Schulen von der zuständigen Behörde zur Verfügung gestellt?*
24. *Welche digitalen Anwendungen werden von den Schulen darüber hinaus genutzt?*
25. *In welchen Unterrichtsstufen und Unterrichtsfächern kommen sie an welchen Schulen zum Einsatz?*
26. *Welche Unterstützung bekommen die Schulen bei der Auswahl und der Erprobung dieser digitalen Anwendungen von der zuständigen Behörde?*

27. *Inwiefern lässt sich bereits ein Lernerfolg durch den Einsatz digitaler Anwendungen im Unterricht beobachten?*

V. Modellversuch zur volldigitalisierten Schule

28. *Liegen die Ergebnisse des Modellversuchs zur volldigitalisierten Schule inzwischen vor?*

29. *Wenn ja, wo und wann werden sie veröffentlicht?*

30. *Welche Erkenntnisse zieht die zuständige Behörde aus den Ergebnissen?*

31. *Ist eine Ausweitung des Modellversuchs geplant?*

32. *Wenn ja, auf wie viele Schulen?*

33. *Wie werden diese Schulen ausgewählt?*

VI. Digitale Durchführung von Lernstandserhebungen

34. *An wie vielen Schulen werden/wurden Kermit 5 und Kermit 7 im vergangenen und im laufenden Schuljahr jeweils online durchgeführt?*

35. *Wie werden die Schulen bei der Durchführung von der zuständigen Behörde unterstützt?*

36. *Ist es bei der Durchführung zu Problemen gekommen?*

37. *Wenn ja, zu welchen Problemen?*

38. *Welche weiteren Diagnostiktools stehen derzeit online zur Verfügung und von wie vielen Schulen werden sie genutzt?*

VII. Künstliche Intelligenz (KI) im Unterricht

39. *Wie wird künstliche Intelligenz im Unterricht genutzt?*

40. *Welche Vorbereitung gibt es für Lehrkräfte?*

41. *Wie wird sichergestellt, dass der schnelle Fortschritt nicht verpasst wird?*

42. *Welche rechtliche Ebene der Nutzung auf den zur Verfügung gestellten Geräten gibt es? Welche Programme kommen zum Einsatz?*

43. *Wie lautet der Stand der konzeptionellen Arbeit in der Behörde hinsichtlich KI?*

44. *Welche Planungen für Fortbildungen in allen Fächern existieren?*

45. *Ein Bündel von Schlussfolgerungen für den Unterricht: Wie wird die Notwendigkeit des Lernens sichergestellt, wenn alles bei KI abfragbar ist?*

46. *Wird ein wertebestimmtes Orientierungswissen noch notwendiger?*

Falls ja, wie wird dies sichergestellt?

Falls nein, warum nicht?

47. *Machen Hausaufgaben vor dem Hintergrund von KI noch Sinn?*

Falls ja, warum?

48. *Wie wird sichergestellt, dass Präsentationsprüfungen nicht von ChatGPT beziehungsweise generell der KI übernommen werden? Welche Rolle kommt dem Kolloquium bei der Leistungsbewertung zu?*